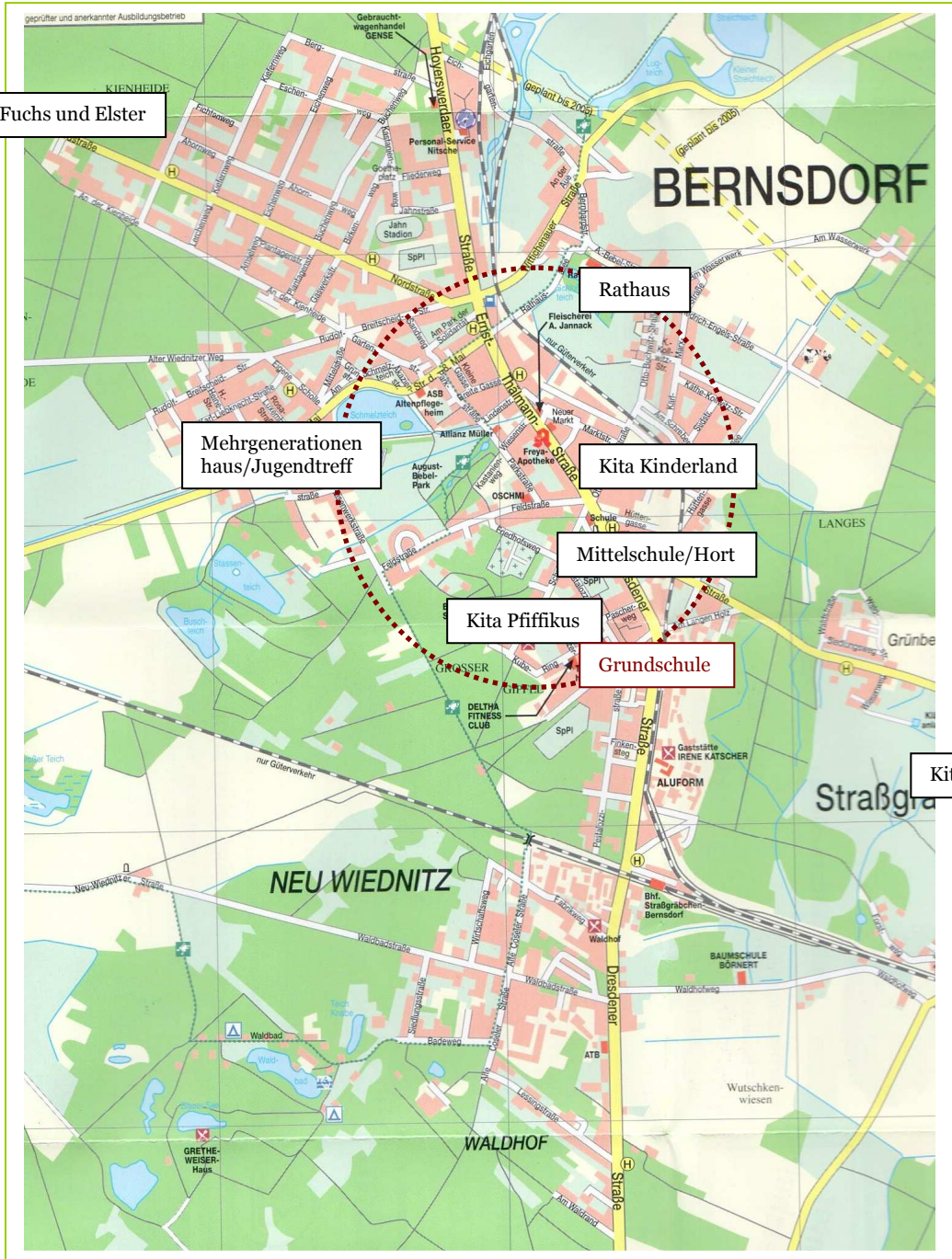


Kita Fuchs und Elster



Mehrgenerationenhaus/Jugendtreff

Rathaus

Kita Kinderland

Mittelschule/Hort

Kita Piffikus

Grundschule

Kita



## Ein Quadratkilometer Bildung Bernsdorf

## Kurzvorstellung

Übersicht über Schlüsselschule, Umfeld und Kooperationspartner im Quadratkilometer



## Ein Quadratkilometer Bildung Bernsdorf

### Bernsdorf

- Kleinstadt im ländlichen Raum in der Oberlausitz mit ca. 7000 Einwohnern
- Kernstadt und vier Ortsteile
- Relativ stabile Einwohnerzahl
- Ca. 150 Spätaussiedler und Migranten aus dem osteuropäischen Raum
- Seit ca. 5 Jahren starke Bemühungen zum Aufbau einer vernetzten Bildungs- und Sozillandschaft

**→ überschaubare Stadt mit viel Energie und Potenzial, um Veränderungen aktiv zu gestalten!**

### Die Akteure

- Grundschule Bernsdorf als Schlüsselschule: Klassenstufen 1 – 4 zweizügig, Ganztagschule, 180 Schüler, 15 Lehrer
- Kita Pfiffikus in der Kernstadt: Integrationseinrichtung, Krippe, Kita und Hort – 130 Kindergartenkinder, 67 Hortkinder, 15 Integrationsplätze, 21 Erzieher, Träger AWO
- Kita Kinderland in der Kernstadt: Krippe, Kita und Hort – 46 Kindergartenkinder, 42 Hortkinder, 17 Krippenkinder, 9 Erzieher, Träger AWO
- Kita Meisennest im Ortsteil Straßgräbchen: Kita und Hort – 75 Kinder, 7 Erzieher, Träger Christlich-soziales Bildungswerk
- Kita Fuchs und Elster im Ortsteil Wiednitz: Kita und Hort – 40 Kinder, 5 Erzieher, Träger Stadt Bernsdorf
- WIR in der Freien Mittelschule Bernsdorf: 2009 gegründet, berufsorientiertes Profil, Ganztagschule, Klassenstufen 5 – 7, 70 Schüler, 15 Lehrer
- Mehrgenerationenhaus Bernsdorf: Bildungs- und Begegnungszentrum mit Familienbildungs- und Freizeitangeboten, Jugendtreff – ca. 60 Besucher täglich, 25 Mitarbeiter, Trägerverbund Euro-Schulen GmbH, Stadt Bernsdorf, RAA Sachsen e.V.

**→ alle Bildungseinrichtungen der Stadt Bernsdorf im Quadratkilometer vereint!**



## Ein Quadratkilometer Bildung in Bernsdorf

### Die Ausgangssituation

- 2002: Eröffnung eines sozialpädagogisch betreuten Jugendtreffs mit enger Kooperation zur Mittelschule
- 2005: Gemeinwesenprojekt zur Verbesserung der Jugendarbeit und zur Integration von Spätaussiedlern, Kooperationsverträge zwischen Kitas und Grundschule
- 2006: Gründung eines Jugendsenats und eines Spätaussiedlervers eins
- 2007: Eröffnung des Mehrgenerationenhauses, Schließung der Mittelschule, Beginn der Sanierung Kita Pfiffikus, Einführung des sächsischen Bildungsplans für Kindertagesstätten
- 2008: Gründung eines Gemeinwesenstammtisches, Beginn des Modellprojektes „Kinderrechte in der Kommune“ mit der Grundschule, Beginn der Sanierung der Grundschule, Weiterentwicklung der Grundschule als Ganztagschule
- 2009: Gründung des Bildungsstammtisches, Durchführung von Jugendbeteiligungsprojekten, Eröffnung der Freien Mittelschule, Sanierung der Kita Kinderland, Einführung des beitragsfreien Vorschuljahres in Kindertagesstätten (bis 2010)
- 2010: Beitritt der Stadt Bernsdorf zur Weinheimer Initiative, Beginn der Vorarbeiten zu Ein Quadratkilometer Bildung in Bernsdorf
- 2011: Etablierung eines Sozialraumteams in Bernsdorf mit Schwerpunkt Familienbildung, Schulsozialarbeit und mobile Jugendarbeit

**→ viele Bausteine zur Förderung von Bildung, Vernetzung und Weiterentwicklung mit viel Luft nach oben in den Bereichen Qualitätsentwicklung und Lückenschließung!**



## Ein Quadratkilometer Bildung in Bernsdorf

### Herausforderungen

- **Sprachförderung:**  
Kinder – vorrangig aus sozial schwachen Familien und Familien mit Migrationshintergrund – haben Sprachdefizite, die zu spät oder gar nicht wahrgenommen werden. Die Bildungseinrichtungen haben nicht die Kapazitäten für gezielte Förderung, die Eltern sind überfordert. Dementsprechend haben die Kinder schlechtere Ausgangsvoraussetzungen für ihre Schullaufbahn, im Extremfall sind sie ab der 1. Klasse im Internat in Dresden.
- **Elterneinbindung:**  
Teilweise bereits in der Kindertagesstätte, häufiger jedoch in der Schule, gelingt die enge Kooperation zwischen Bildungseinrichtung und Elternhaus nicht. Dementsprechend sind Eltern nicht über den Förderbedarf ihrer Kinder informiert. Gerade bei Eltern mit Migrationshintergrund wird hier die Chance vertan, sich in die Gesellschaft zu integrieren. Von den Bildungseinrichtungen wird bei den Eltern ein hoher Unterstützungsbedarf gesehen, der jedoch nicht angemeldet wird. Damit gelingt keine gemeinsame Förderung der Kinder, Bildungschancen bleiben ungenutzt.
- **Abstimmung von Einrichtungen:**  
Auf Grund der dünnen Personaldecke in den Bildungseinrichtungen geschieht eine individuelle Abstimmung nicht ausreichend. Der Austausch über Fähigkeiten und Defizite von Kindern oder Kindergruppen, die Abstimmung der Lernziele und Profile /Übergangsgestaltung/GTA und Hort



## Ein Quadratkilometer Bildung in Bernsdorf

### Herausforderungen und Lösungspotenziale

Herausforderung	Probleme	Potenzial der Akteure	Potenzial des km <sup>2</sup>
Sprachförderung	fremdsprachiges Elternhaus nicht förderndes Elternhaus Medienkonsum späte Diagnose Einzelförderung nicht möglich	individuelle Gespräche Zusammenarbeit mit Logopädin Informationsabende für Eltern Absprache zwischen Kita und GS Gruppenförderung Gemeinsame thematische Elternabende mit Nicht-Integrationskita	fachlicher Input durch externe Partner Entwicklung von zusätzlichen Angeboten Abstimmung der Einrichtungen Einzelförderung Elternaktivierung Logopädische Beratung in allen Einrichtungen
Elterneinbindung	Isolation von Migrantenern fehlendes Interesse an Bildung der Kinder Scham wegen Arbeitslosigkeit Hemmschwelle zur Einrichtung fehlende Zeit von Eltern für Engagement keine Kapazität zur Anleitung von Eltern	Leiterinsprechstunde direkte Ansprache abgrenzbare Projekte mit Elternbeteiligung Elternabende Tage der offenen Tür Familienbildung durch Sozialraumteam	Öffnung der Einrichtungen (Klimaveränderung) Elternstammtisch/Elternakademie Anleitungskapazitäten gemeinsame Elterngespräche mit Grundschule und Hort
Abstimmung	Zeitmangel der Fachkräfte GTA und Hort zeitgleich strukturelle Trennung von Hort und GTA unterschiedliche Bildungsansätze in Kita und Schule fehlender fachlicher Austausch der Fachkräfte	Bildungsstammtisch Regelmäßige bilaterale Treffen der Bildungseinrichtungen, ggf. auch Freizeiteinrichtungen	pädagogische Werkstatt gemeinsame Veranstaltungen inhaltliche Weiterentwicklung verknüpfende Angebote